

RÜEGSAU

Neues anpacken und umsetzen

Der Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins Rüegsausachen-Rüegsau nahm im vergangenen Jahr seine Tätigkeiten genau unter die Lupe. Nun gilt es, die erarbeiteten und der Zeit angepassten Veränderungen umzusetzen. Mithelfen werden dabei die drei neu gewählten Vorstandsfrauen Carine Bannwart, Fabienne Fiano und Mathilde Scheidegger.

Von Elisabeth Pfäffli

Das persönliche Begrüssen der HV-Teilnehmerinnen durch die Vorstandsfrauen hat im Gemeinnützigen Frauenverein Rüegsausachen-Rüegsau Tradition. Mit dieser sympathischen und Wertschätzung vermittelnden Geste hiessen sie 70 Vereinsmitglieder und zwölf Gäste in der frühlinghaft dekorierten Aula in Rüegsausachen herzlich willkommen. Der Verein zählt aktuell 320 Mitglieder; sie haben die Einladung zur HV in Form einer übersichtlich gestalteten Broschüre erhalten, die neben der elf Geschäfte umfassenden Traktandenliste auch die Ressortberichte und das Tätigkeitsprogramm für das neue Vereinsjahr enthält. Sämtliche Geschäfte fanden, so wie sie vom Vorstand vorbereitet waren, die Zustimmung der Versammlungsteilnehmerinnen.

Drei neue Vorstandsfrauen

Mit Carine Bannwart, Mathilde Scheidegger und Fabienne Fiano stellten sich drei Frauen neu zur Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung. Sie wurden an der HV mit grossem Applaus gewählt. Fabienne Fiano übernimmt das zuvor verwaiste Vizepräsidium und ist zuständig für die Adventsbesuche und das Adventsfenster. Carine Bannwart wird Nachfolgerin von Andrea Steiner im Ressort Reisen.

Da vor Jahresfrist im Vorstand «Not an Frau» herrschte, hatte Andrea Steiner, die seit 2010 in verschiedenen Funktionen, davon fünf Jahre als Sekretärin, im Vorstand mitarbeitete, ihre geplan-



Von links: Mathilde Scheidegger, Andrea Widmer, Edith Sollberger, Andrea Steiner, Ursula Berger, Fabienne Fiona, Eliane Widmer, Carine Bannwart und Brigitte Stucki.
Bild: Elisabeth Pfäffli

te Demission auf heuer verschoben. Mathilde Scheidegger ist neu zuständig für die Brockenstube. Mit ihr ist die «Brocki» als Ressort nun wieder fest im Vorstand vertreten, nachdem in den letzten zwei Jahren Erika Pfister und Margrit von Gunten dies ad interim übernommen hatten. Diese beiden Frauen werden weiterhin im Brockenteam mitarbeiten.

Gemäss Statuten zählt es zu den Aufgaben des Vorstands, die Tätigkeiten des Vereins regelmässig zu überden-

ken und der Zeit anzupassen. Im vergangenen Jahr wurde somit das Vereinsleben eingehend analysiert und ein sich daraus ergebender Veränderungsprozess gestartet. Spuren davon finden sich bereits im neuen Tätigkeitsprogramm, das anstelle der bisherigen kleinen Adventsfeier im Altersheim persönliche Besuche bei den Bewohnerinnen und Bewohnern vorsieht und, anstelle der Adventsfeier im Kirchgemeindehaus, ein «Adventsfenster mit Genuss» vor der Brocken-

stube auflistet. Änderungen gibt es auch bei den Geburtstagsbesuchen. Die Jubilarinnen werden neu alle fünf Jahre ab dem 75. und jährlich ab dem 85. Lebensjahr besucht. Ebenfalls einen Besuch erhalten die im Laufe des Jahres verwitweten Mitglieder, wogegen die Krankenbesuche aus Datenschutzgründen eingestellt werden mussten. Komplet neu ist der Programmpunkt «Kinder»; sie sollen zum ersten Geburtstag mit einer kleinen Überraschung und im ersten Kinder-

gartenjahr (ab Schuljahr 2019/20) mit einer Farbschachtel beschenkt werden. Bisheriges wie das Organisieren und Durchführen der Seniorenreise und das Schmücken der Kirche für den Erntedankgottesdienst haben weiterhin ihren festen Platz im Jahresprogramm, ebenso wie die Verkäufe in der Brockenstube oder die traditionellen Verkäufe von Primeli, Teebrötli und Kerzen, mit denen die Frauen die Mittel für die Finanzierung ihres breitgefächerten sozialen Engagements erwirtschaften.

Und, wie könnte es anders sein, die ersten «Batzen» im Vereinsjahr 2019 legten sie gleich im Anschluss an den offiziellen Teil der HV zusammen. Sie hatten nämlich ein oder sogar mehrere sogenannte Glückspäckli mitgebracht, die nun in grossen Säcken verstaubt wieder zum Verkauf gelangten und für viel Spass beim Auspacken sorgten. Den Erlös von 480 Franken spendet der Verein zu gleichen Teilen den einheimischen Spielgruppen «Pinocchio», «Rägeboge», «Windredli» und «Zwärgli». Nach dem gemütlichen Verweilen bei Kaffee, Tee und belegten Broten und dem Geniessen des von Andrea Steiner in Bild und Ton gestalteten Jahresrückblicks schauen die Frauen schon wieder vorwärts, ganz nach den Schlussworten von Präsidentin Brigitte Stucki: «Ich wünsche uns allen ein gutes neues Vereinsjahr, helfe mit, dass das Bestehende gut bleibt und das Neue gut wird!»